

Vernichtungskrieg

In der Liebe macht sich der Verstand oft rar
Im Liebeskummer versagt er ganz und gar
Wie ein Feigling ist er nirgendwo mehr zu sehen
Wo Verluste und Leere den Krieg erklären

Das Erinnerungsheer mit dem Einsatzziel Schmerz
Marschiert auf, legt an, zielt auf das schutzlose Herz
Das gebrochen in der Brust sein Tagwerk verrichtet
Und bei dem Aufmarsch ahnt diesmal werd es vernichtet

„Feuer!“ - der Donner rollt raunend durch Mark und durch Bein
Zig Kugeln rasen durch's Herz das allein
Und hilflos verzweifelt seine Stellung hält
Und flehend Gott anfragt wann der letzte Schuss fällt

Wann es endlich vorbei ist mit Frieden Krieg Frieden
Die Antwort bleibt aus und das Herz bleibt liegen
Die Kriegsmaschinerie kommt jetzt näher und näher
Die Überlebenschance wird schmaler und schmaler

Auf dem Schlachtfeld tiefster Trauer fand dereinst ein Blutbad statt
Heute steht ein Baum aus Freundschaft wo das Herz gelegen hat

(13.11.2010)